

Treppchenplätze für den TSVE

TRIATHLON: Nachwuchs in Bocholt am Start

■ **Bielefeld** (nw). Beim Nachwuchscup sprangen Silber für Neilan Kempmann und Bronze für Felix Tiekemeier (beide TSVE) heraus. Der dritte von sechs Wettkämpfen des Nachwuchscups war in den traditionell anerkannten Bocholter Aasee-Triathlon eingebunden.

Der TSVE war durch Elias Denzel-Lantada und Neilan Kempmann in der Jugend B sowie durch Leo Priese und Felix Tiekemeier in der Schüler A Klasse vertreten. Für die Jungs standen 200 m Schwimmen im Aasee, 10 km Radfahren und 2,5 km Laufen auf dem Plan. Das Schwimmen im See beendete Kempmann als Dritter, aber auch die anderen folgten in sehr kurzen Abständen.

Danach hieß es, die 300 Meter bis zum Wechselplatz schnellstmöglich zu überwinden und eine gute Radgruppe für die zweite Disziplin zu finden. Tiekemeier konnte sich mit der fünftbesten Radzeit von Platz 16 auf Platz neun vorarbeiten. Kempmann hielt sich

erfolgreich auf Platz drei. Auch Denzel-Lantada und Priese konnten sich nach dem Schwimmen mit guten Radleistungen verbessern.

Auf den abschließenden 2,5 Laufkilometern ließen es die vier noch mal richtig krachen. Kempmann mit 8:31 Minuten und somit der zweitbeste und Tiekemeier mit 9:05 Minuten und der viertbesten Laufzeit machten weitere Plätze in der Gesamtwertung gut. Denzel-Lantada und Priese überholten ebenfalls noch etliche Konkurrenten. In der Gesamtwertung des Jahrgangs Jugend B erreichte Kempmann in 29:40 Minuten einen tollen zweiten Platz und Denzel-Lantada in 32:40 Minuten den 17. Platz.

Bei den Schülern A holte sich Tiekemeier in 30:36 Minuten den dritten Platz und Priese in 35:20 Minuten den achten Platz. Durch diese hervorragenden Einzelergebnisse erzielten die vier in der Mannschaftswertung einen erfreulichen zweiten Platz.



Ein starkes Team: Elias Denzel-Lantada, Neilan Kempmann, Leo Priese und Felix Tiekemeier vom TSVE. FOTO: NW

Dämpfer in Hamburg

BASKETBALL: U 17 des TSVE verpasst Bundesliga-Quali

■ **Bielefeld** (yar). Als Meister der NRW-Liga war die U 17 der Lady Dolphins nach Hamburg gereist, um sich einen Startplatz in der weiblichen Nachwuchs-Bundesliga (WNBL) für das Jahr 2015/16 zu sichern. Dabei verkauften sich die jungen Delfine in ihren drei Spielen nicht schlecht, konnten jedoch keinen Sieg aus der Hansestadt entführen.

Zum Auftakt unterlagen die Bielefelderinnen dem BTB Oldenburg 37:52. Nun in Zugzwang konnten sie sich jedoch auch gegen die Metropolitan Baskets Hamburg beim 31:42

nicht behaupten. In Fahrt kamen die Lady Dolphins zu spät, als sie ihr drittes Spiel zu ihrem besten machten und gegen den, Osnabrücker SC nur knapp mit 64:73 verloren. Turan war enttäuscht, nahm die Lehrfahrt aber gelassen: „Insbesondere Hamburg und Osnabrück haben schon Bundesliga-Erfahrung – und wir nicht.“

Kommende Saison geht die U 17 der Lady Dolphins weiter in der NRW-Liga auf Korbjagd. Somit werden die Damen-teams auch 2015/16 auf die jungen Talente zurückgreifen können.

Erik Brunner gewinnt DM-Bronze

BOXEN: Samir Talo wird erneut NRW-Meister

■ **Bielefeld** (nw). Schöner Erfolg für den amtierenden NRW-Meister Erik Brunner bei den diesjährigen deutschen Meisterschaften der Kadetten in Lindow/Brandenburg. Der Boxer des BC Vorwärts setzte sich mit einer soliden Vorstellung im Viertelfinale gegen Rafi Saswari aus Thüringen durch, verlor aber im Halbfinale gegen den späteren deutschen Meister Uğur Can Narcali aus Hamburg und musste sich mit Bronze begnügen.

Etwas zerknirscht nahm Trainer Alex Bich dieses Urteil hin, hatte er sich doch für seinen Schützling mehr erhofft. Bich hatte aber später noch einige NRW-Boxer im Finale zu betreuen, denn er war hier auch gleichzeitig für den Landesverband im Einsatz. Für Erik Brunner geht es nun auf verschiedenen Turnieren weiter. Für den deutschen Meistertitel nimmt er

im nächsten Jahr einen neuen Anlauf.

In Köln stand die NRW-Meisterschaft der Jugend an. Für den BC Vorwärts waren Samir Talo, Alexander Sava-Weiß sowie Westfalenmeister Marko Ikonik im Einsatz. Samir Talo wiederholte hier seinen Vorjahreserfolg und wurde erneut NRW-Meister, diesmal jedoch im Mittelgewicht bis 75 kg. Er setzte sich im Halbfinale gegen Muhamat Zeneli vom ABC Homberg durch. Marco Ikonik verlor seinen Kampf im Weltgewicht gegen Dimitri Pokhorov vom Bonner SC genauso wie Sava-Weiß gegen den Mülheimer Hadi Nasev im Schwergewicht. Talo dagegen stand am zweiten Wettkampftag im Finale gegen Mustapha Amada aus den Niederlanden. Sekundiert wurden die Kämpfer von Alexander Bich und Gordon Gregory.



Freude über gute Leistungen: Alisha Islek, Junus Öksüz sowie NRW-Meister Samir Talo und Freunde. FOTO: NW

Ein Feuerwerk neuer Bestmarken

LEICHTATHLETIK: Zwei Westfalentitel mit Topzeiten für Timmerhans

VON CLAUD-WERNER KREFT

■ **Dortmund/Bielefeld. Drei Titel, acht weitere Medaillenplätze, zwei Kreisrekorde und zahlreiche, teilweise sprunghafte Verbesserungen: Die Bielefelder Leistungs- und Erfolgsbilanz bei den Westfälischen Jugendmeisterschaften in Dortmund übertraf alle Erwartungen bei weitem. Als Doppelmeister in den U-18-Sprints ragte Torben Timmerhans (SV Brackwede) besonders heraus.**

Am ersten Tag gelang dem 16-Jährigen ein Durchbruch auf der 100-m-Distanz: Mit 10,98 Sekunden bei fast völliger Windstille gewann er hochüberlegen das Finale und unterbot erstmals die elf Sekunden. Niklas Butzkamm (SC Olpe), bislang mit 11,13 Sekunden in der Bestenliste noch vor Timmerhans platziert, war hier mit 11,33 Sekunden, also 35 Hundertstel Sekunden Rückstand chancenlos. Der westfälische Saison-Spitzenreiter Noel Thorwesten (10,92) fehlte in Dortmund.

Tags darauf dominierte der Brackweder auf regenasser Bahn auch die 400 Meter und

»Auf den letzten hundert Metern geht noch was«

ließ den Mitfavoriten Finn Merten aus Kamen (50,07 Sekunden) weit hinter sich. Nach 49,62 in der Halle steigerte er sich jetzt auf den neuen U-18-Kreisrekord von 49,39 Sekunden; die handgestoppte Bestmarke des früheren Top-Sprinters Ingo Todt stand seit 1985 bei 49,5. „Meine Zwischenzeiten bei 200 und 300 Metern waren gut, aber auf den letzten hundert Metern geht noch was“, meint er. Leistungssportkoordinator Winfried Vonstein vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen stoppte ihn an der 200-m-Marke mit 22,8 Sekunden.

Den dritten Bielefelder Titel steuerte ebenfalls ein Laufteiler der SV Brackwede bei: Moad Dahani, der vor weniger als einem Jahr aus Marokko nach Deutschland gekommen ist und kürzlich bei den OWL-Meisterschaften schon mit 4:06,20 Minuten über 1.500 Meter imponiert hat, konnte sich weiter steigern. In 4:03,12 Minuten, die bis zu diesem Wochenende nur von zwei deutschen U-18-Läufern unterboten wurden, rannte er der Konkurrenz auf und davon. Platz 2 wurde mit 4:14,25 Min. vergeben.

Dennoch, die 800-m-Leistung seines Vereinskollegen Tjard Göbbling kam wohl noch überraschender. Nur für Coach



Quantensprung: Torben Timmerhans holte sich zwei Titel und einen Kreisrekord und blieb über die 100 Meter das erste Mal unter elf Sekunden – 10,98. FOTOS (3): KREFT

Bielefelder Ergebnisse



Riesensteigerung: Jonas Burgmann (hier mit der Kugel) legte im Diskus ordentlich zu.

◆ **Männl. Jugend – U18, 100 m:** 1. Torben Timmerhans (SVB) 10,98 Sek., 6. Carl-Christian Hanrath (Fichte) 11,58. 400 m: 1. Timmerhans 49,39 Sek. 800 m: 3. Tjard Göbbling (SVB) 1:58,85 Min. 1.500 m: 1. Moad Dahani (SVB) 4:03,12 Min. 110 m Hürden: 2. Hanrath 15,40 Sek. Dreisprung: 2. Amin Aberkan (Fichte) 11,84 m. Kugelstoß: 6. Jonas Burgmann (Fichte) 12,89 m. Diskuswurf: 2. Burgmann 45,36 m. Speerwurf: 4. Burgmann 49,01 m. – U20, 4x100 m: 3. StG Brackwede/Fichte (Burgmann, Koch, Hanrath, Aberkan) 44,81 Sek. Dreisprung: 2. Matthias Koch (Fichte) 12,77 m.

◆ **Weibl. Jugend: U18, 100 m:** 3. Kathrin Grenda (PSV) 12,33 Sek.; Vorläufe: 19. Vanessa Trüggelmann (BTG) 13,21. 200 m: 3. Grenda 25,72 Sek. 800 m: 6. Sophie-Marie Kohlhase (Jöllenberg) 2:24,60 Min. Kugelstoß: 13. Priscilla Frimpong (Fichte) 9,99 m.



Auf dem Vormarsch: Mittelstreckler Moad Dahani von der SV Brackwede.

VfR Wellensiek holt sich den Ü-40-Titel

FUSSBALL-ALTLIGA: Titelverteidiger VfB Fichte unterliegt im Neunmeterschießen

■ **Bielefeld** (bazi). Neuer Ü-40-Allliga-Kreismeister auf dem Kleinfeld ist der VfR Wellensiek. In einem packenden Neunmeterschießen im Finale setzten sich die Rottmannshofer am Ende mit 3:2 gegen den VfB Fichte durch.

Vor dem Anpfiff zum Finale schwürten sich die Gelb-Schwarzen im Kreis auf das Endspiel ein, der Kontrahent vom VfB Fichte hingegen spielte sich die Bälle noch einmal locker zu. Und auch der Endspielschiedsrichter Bernhard Broska bereitete sich vor, in dem er das Spielgerät einer eingehenden Prüfung unterziehen wollte. „Ist der gut oder ist der platt?“ fragte er in die Runde. Die ganz in weiß gekleideten Fichter warfen ihm den Ball zu, und Broska stellte ernüchternd fest: „Der ist platt!“

Dann ging es endlich mit einem gut aufgepumpten Ball los. Alles sah zunächst eher danach aus, als könnte der VfB Fichte seinen Titel aus dem vergan-

genen Jahr verteidigen, doch die „Hüpker“ schafften es nicht, in Überzahl gegen den VfR ein Tor zu erzielen. Ab der elften Minute des Finals war Wellensiek nur noch zu fünf, nachdem

Schiedsrichter Bernhard Broska ein Foulspiel mit der Roten Karte und einem Strafstoß geahndet hatte, den der VfB Fichte jedoch nicht im Tor unterbringen konnte. Hüben wie

drüben war es kein packendes Spiel, und es gab nur wenig Torszenen, so dass es am Ende nicht verwunderlich war, dass es nach den regulären 20 Minuten torlos 0:0 stand. Die Entscheidung

musste also im Neunmeterschießen her. Wellensiek begann, doch „Locke“, der Keeper des VfB Fichte, machte es ganz in der Manier von Bayerns Manuel Neuer, dessen Trikot er im Übrigen auch trug: Er hielt. Auch der Wellensieker Keeper hielt einen Neunmeter. Am Ende war es Ivan Kandic auf Seiten des VfB Fichte, der den entscheidenden Neunmeter an den Pfosten setzte.

Etwas Aufregung gab es rund um die Mannschaft von KF Kosova, der einen 35-jährigen Spieler einsetzte. Der TuS Quelle legte sofort Protest ein und hatte damit Erfolg. Die 0:2-Niederlage wurde in einen 2:0-Sieg umgewandelt.

Die Ergebnisse der Finalspiele im Überblick: Halbfinale: VfL Schildesche – VfR Wellensiek 5:6 n. N., VfB Fichte – SV Ubbedissen 2:1. Neunmeterschießen um Platz 3: VfL Schildesche – SV Ubbedissen 2:0 n. N. Finale: VfB Fichte – VfR Wellensiek 2:3 n. N.



Neuer Titelträger: Der VfR Wellensiek schnappte Titelverteidiger VfB Fichte die Ü-40-Kreismeisterschaft weg. FOTO: BENTRUP